

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der macuco UG (haftungsbeschränkt), Sanzenbacher Str. 9, 74538 Rosengarten (nachfolgend „macuco“ genannt).

1. Geltungsbereich, Änderungsbefugnis, Vertragsinhalt, Wechsel des Vertragspartners

1.1 macuco erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen.

1.2 macuco ist berechtigt, den Inhalt dieses Vertrages mit Zustimmung des Kunden zu ändern, sofern die Änderung unter Berücksichtigung der Interessen von macuco für den Kunden zumutbar ist. Die Zustimmung zur Vertragsänderung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Änderung nicht binnen vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. macuco verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

1.3 Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende AGB des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender AGB des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos erbringen.

1.4 Die unterschiedlichen Top-Level-Domains (Endkürzel, z. B. .com) werden von einer Vielzahl unterschiedlicher Organisationen verwaltet, wobei jede Organisation unterschiedliche Bedingungen zur Vergabe, Registrierung und Verwaltung hat.

1.5 macuco kann seine Rechte und Pflichten dieses Vertrages auf Dritte übertragen. Dem Kunden steht dann das Recht zu, den Vertrag fristlos zu kündigen.

2. Leistungspflichten

2.1 macuco gewährleistet eine Erreichbarkeit der Server von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten zur Wartung und Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht zum Einflussbereich von macuco liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, usw.) nicht zu erreichen ist. macuco kann die Leistungen beschränken, wenn dies zur Sicherheit des Netzbetriebs, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.

2.2 Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Server die selbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugeteilt wird.

2.3 Gerät macuco mit Leistungsverpflichtungen in Verzug, so ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn macuco eine vom Kunden gesetzte, angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfrist muss in schriftlicher Form erfolgen und mindestens 2 Wochen betragen.

3. Domainregistrierung, Domainstreitigkeiten, Domainrückkauf

3.1 Bei der Verschaffung und Pflege von Domains wird macuco nur als Vermittler zwischen dem Kunden und der jeweiligen Organisation tätig. Dabei hat macuco keinen Einfluss auf die Vergabe der Domains. Desweiteren kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Domain überhaupt zugeteilt wird, frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben.

3.2 Der Kunde garantiert mit der Bestellung, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.

3.3 Der Kunde ist verpflichtet, einen Verlust seiner Domain unverzüglich zu melden. Soll die Domain zurückerworben werden, muss dieses angezeigt werden.

3.4 Solange der Kunde selbst noch keine Inhalte auf der Domain bereit stellt, ist macuco berechtigt, eigene Inhalte, wie z. B. Werbung einzublenden.

4. Vertragsangebot, -abschluss und -beendigung

4.1 macuco ist berechtigt, den Antrag des Kunden auf Abschluss eines Vertrags innerhalb 14 Tagen nach telefonischer oder andersweitiger Bestellung anzunehmen.

4.2 Der Vertrag kommt erst mit der Gegenzeichnung des Antrags durch macuco oder mit der ersten Erfüllungshandlung (z. B. Domainregistrierung) zustande.

4.3 Der Vertrag wird, falls nichts anderes vereinbart ist, mit einer Laufzeit von 12 Monaten geschlossen. Ist der Vertrag auf bestimmte Zeit geschlossen oder wurde mit dem Kunden eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so verlängert sich der Vertrag jeweils um die vereinbarte Zeit oder Mindestlaufzeit, höchstens aber um ein Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von vier Wochen zum jeweiligen Ablauf der bestimmten Zeit oder Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt wird.

macuco ist berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende zu kündigen, auch wenn der Vertrag sich um eine bestimmte Zeit verlängert hat.

4.4 Die Domain des Kunden kann nach Beendigung des Vertrags freigegeben werden. Spätestens dadurch erlöschen alle Rechte des Kunden aus der Registrierung.

4.5 Werden von Dritten gegenüber macuco Ansprüche wegen tatsächlicher oder behaupteter Rechtsverletzung gemäß Ziffer 8.2 geltend gemacht, ist macuco berechtigt, die Domain des Kunden unverzüglich in die Pflege des Registrars zu stellen und die entsprechende Präsenz des Kunden zu sperren.

4.6 Beide Parteien haben das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund ist es insbesondere dann, wenn der Kunde

- mit der Zahlung der Entgelte mehr als 18 Kalendertage in Verzug gerät,
- schuldhaft gegen die in den Ziffern 8. und 9. geregelten Pflichten verstößt,
- trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten oder Produkte nicht so umgestaltet, dass sie den abgemahnten Anforderungen genügen oder
- schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder -richtlinien verstößt.

4.7 Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

4.8 Weder für einzelne Domains noch für zusätzliche Leistungen erfolgt bei vorzeitiger Kündigung eine Erstattung, sofern die Kündigung nicht durch macuco verschuldet worden ist.

4.9 Falls macuco die Registrierung einer Domain durch eine Vergabestelle nicht aufrecht erhalten kann, ist macuco berechtigt, den Vertrag über diese Leistung außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen.

5. Preise und Zahlung

5.1 Die Preise sind Festpreise

5.2 Soweit nicht die Hauptleistungspflicht, d.h. die Pflicht zur Zahlung des nutzungsunabhängigen Grundentgelts betroffen ist, bestimmt macuco die Entgelte durch die jeweils getroffene Vereinbarung mit dem Kunden, die auf der Rechnung angezeigt wird bzw. durch die aktuelle Preisliste nach billigem Ermessen.

5.3 macuco ist berechtigt, die Entgelte maximal einmal je Quartal zu erhöhen. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. macuco verpflichtet sich, den Kunden mit der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

5.4 Im Verzugsfall berechnet macuco Zinsen in Höhe von zehn Prozent jährlich

und ist berechtigt, die Internet-Präsenzen des Kunden, auch des Kunden des Wiederverkäufers, sofort zu sperren. Der gesetzliche Verzugszins ist in jedem Fall der Mindestzins. Gerät der Kunde mit seinen Zahlungspflichten in Verzug, berechnet macuco für jede Mahnung eine Mahngebühr gemäß der jeweils aktuellen Preisliste, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleibt macuco vorbehalten.

5.5 macuco ist berechtigt, im Falle einer Änderung des gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuersatzes die Entgelte für Waren oder Leistungen, die im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen geliefert oder erbracht werden, ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung des Umsatzsteuersatzes entsprechend anzupassen.

5.6 Ändern sich zu einem Zeitpunkt innerhalb des Abrechnungszeitraumes die Entgelte oder deren Bestandteile (z.B. Erhöhung der Umsatzsteuer), so erfolgt eine separate Abrechnung des Leistungszeitraumes vom Beginn des Abrechnungszeitraumes bis zum Änderungszeitpunkt und des Leistungszeitraumes vom Änderungszeitpunkt bis zum Ende des Abrechnungszeitraumes.

5.7 Wird das im Tarif enthaltene Datentransfervolumen in einem Monat überschritten, so ist macuco berechtigt, den Kunden auf den Tarif umzustellen, bei dem ein entsprechendes Datenvolumen enthalten ist. macuco wird dem Kunden die Umstellung mitteilen. Der Kunde ist verpflichtet, ab diesem Zeitpunkt die für diesen Tarif in der gültigen Preisliste ausgewiesenen Entgelte zu zahlen. Vom Kunden für den alten Tarif im voraus entrichtete Beträge werden hierauf angerechnet. In allen übrigen Fällen wird macuco Volumen für zusätzlichen Datentransfer im Rahmen der technischen Leistungsfähigkeit des Rechenzentrums und unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtung gegenüber den anderen Kunden für ein zusätzliches Entgelt, dessen Höhe sich aus der jeweils gültigen Preisliste ergibt, zur Verfügung stellen.

5.8 Die Zahlung der Entgelte kann - soweit nicht anders vereinbart - ausschließlich durch Lastschriftzug erfolgen. Der Kunde ermächtigt macuco, angefallene Entgelte über sein angegebenes Konto einzuziehen. Bei Rücklastschriften, die der Kunde zu vertreten hat, berechnet macuco eine Rücklastschrift gemäß der jeweils aktueller Preisliste pro Lastschrift, es sei denn, der Kunde weist nach, dass ein Schaden überhaupt nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist.

5.9 macuco ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der für die Registrierung vereinbarten Entgelte vorzunehmen.

5.10 Ist die Zahlung nicht per Lastschrift geregelt, wird eine Papierrechnung erstellt. Der Aufpreis für Papierrechnungen wird dem Kunden in Rechnung gestellt.

6. Haftung

6.1 Für Schäden haftet macuco nur dann, wenn macuco oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt hat oder der Schaden auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz von macuco oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhaftige Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung von macuco auf den Schaden beschränkt, der für macuco bei Vertragsschluss vernünftigerweise voraussehbar war.

7. Verfügbarkeit der Dienste

7.1 Die durchschnittliche Verfügbarkeit des Backbone beträgt im Jahresdurchschnitt min. 99%. Die Verfügbarkeit einzelner Dienste/Leistungen kann sich durch die Verfügbarkeit von Lieferanten (Carriern) von macuco, vom Kunden eigens betriebenen Anschlüssen und technischen Einrichtungen verringern.

7.2 Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden frühestmöglich angekündigt.

7.3 macuco wird Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten schnellstmöglich beseitigen.

8. Inhalte von Internet-Seiten

8.1 Die Inhalte der hochgeladenen Dateien dürfen deutschem Recht nicht widersprechen. Der Kunde trägt die Verantwortung für sämtliche Inhalte.

8.2 macuco ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Nach dem Erkennen von Rechtsverstößen oder von Inhalten, welche unzulässig sind, ist macuco berechtigt, den Tarif zu sperren. macuco wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

9. Pflichten des Kunden

9.1 Der Kunde sichert zu, dass die macuco von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, macuco jeweils unverzüglich über

Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage von macuco binnen 15 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen. Dieses betrifft insbesondere

- Name und postalische Anschrift des Kunden,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain sowie
- falls der Kunde eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server.

9.2 Der Kunde hat in seine E-Mail Postfächer eingehende Nachrichten in regelmäßigen Abständen von höchstens vier Wochen abzurufen. macuco behält sich das Recht vor, für den Kunden eingehende persönliche Nachrichten an den Absender zurück zu senden, wenn die in den jeweiligen Tarifen vorgesehenen Kapazitätsgrenzen überschritten sind. Sollte der Kunde über einen Zeitraum von 2 Monaten über ein E-Mail-Postfach weder E-Mails versenden noch E-Mails von diesem herunterladen, so ist macuco berechtigt, dieses E-Mail-Postfach zu deaktivieren. Der Kunde kann das betroffene E-Mail-Konto erneut aktivieren.

9.3 Der Kunde ist verpflichtet, seine Internet-Seiten so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers z.B. durch CGI-Scripte oder Chats, die eine hohe Rechenleistung erfordern, vermieden wird.

9.4 Der Kunde hat sämtliche Daten (z. B. Seiteninhalte, E-Mails, Datenbanken) selbst und außerhalb der von macuco zur Verfügung gestellten Infrastruktur zu sichern und ein eventuell benötigtes Backup anzulegen und wieder einzuspielen bzw. die Sicherung macuco bereitzustellen.

10. Datenschutz

10.1 Falls nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart ist, gelten die macuco unterbreiteten Informationen nicht als vertraulich.

10.2 Der Vertragspartner wird hiermit gemäß §33 Abs.1 des Bundesdatenschutzgesetzes sowie §4 der Teledienst-Datenschutzverordnung davon unterrichtet, dass macuco seine Anschrift in maschinenlesbarer Form speichert und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet.

10.3 Soweit sich macuco Dritter zur Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist macuco berechtigt, die Teilnehmerdaten offenzulegen, wenn dies für die Sicherstellung des Betriebs erforderlich ist.

10.4 macuco steht dafür ein, dass alle Personen, die von macuco mit der Abwicklung des Vertrages betraut werden, die einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften einschließlich macuco-interner Richtlinien

in ihrer jeweils gültigen Fassung kennen und beachten. Der Teilnehmer seinerseits ist nicht berechtigt, sich oder Dritten nicht für ihn oder den Dritten bestimmte Daten mittels der angebotenen Dienste zu beschaffen.

10.5 Soweit dies in international anerkannten technischen Normen vorgesehen ist und der Kunde nicht widerspricht, werden Informationen über ihn Dritten zugänglich gemacht (Directory-Services).

11. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag,

- an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern Sie eine oder mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt haben und diese einheitlich geliefert wird bzw. werden;

- an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern Sie mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt haben und diese getrennt geliefert werden;

- an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat, sofern Sie eine Ware bestellt haben, die in mehreren Teilsendungen oder Stücken geliefert wird;

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (**macuco UG (haftungsbeschränkt), Sanzenbacher Str. 9, 74538 Rosengarten, Telefonnummer: 0049-791-20238970 , Telefaxnummer: 0049-791-20238979 , E-Mail-Adresse: info@macuco.de**) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt

haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung paketversandfähiger Waren sowie die unmittelbaren Kosten der Rücksendung nicht paketversandfähiger Waren. Die Kosten für nicht paketversandfähige Waren werden auf höchstens etwa 80 EUR geschätzt.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ausschluss- bzw. Erlöschensgründe

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen

- zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, wie z. B. Domain-Namen;
- zur Lieferung von Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;
- zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
- zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten mit Ausnahme von Abonnement-Verträgen.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig bei Verträgen

- zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung aufgrund ihrer

Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden;
- zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- macuco UG (haftungsbeschränkt), Sanzenbacher Str. 9, 74538 Rosengarten, Telefonnummer: 0049-791-20238970 , Telefaxnummer: 0049-791-20238979 , E-Mail-Adresse: info@macuco.de:

- Hiermit widerrufe(n) ich/ wir (*) den von mir/ uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/
die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/ erhalten am (*)

- Name des/ der Verbraucher(s)

- Anschrift des/ der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/ der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

12. Gerichtsstand, anwendbares Recht

12.1 Erfüllungsort ist Rosengarten, Bundesrepublik Deutschland.
Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und aufgrund dieses Vertrages, einschließlich Scheck- und Wechselklage, sowie sämtliche zwischen den Parteien sich ergebende Streitigkeiten über das Zustandekommen, die Abwicklung oder die Beendigung des Vertrages ist - soweit der Kunde Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist - der jeweilige Sitz von macuco.

12.2 Auf diesen Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

12.3 An die Verpflichtungen aus Verträgen, die auf der Grundlage dieser Geschäftsbedingungen geschlossen werden, sind auch die Rechtsnachfolger der macuco-Kunden gebunden.

12.4 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden bzw. unvollständig sein, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen

Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, die die Parteien zur Erreichung des gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Die europäische Online-Streitbeilegungsplattform („OS-Plattform“) wird nach Bereitstellung durch die EU-Kommission über das Portal „Ihr Europa“ (http://europa.eu/youreurope/citizens/index_de.htm) zugänglich sein.

Stand: 18.02.2016